

Zwischen- *bericht*

2. Quartal
2025/2026

Zwischenbericht 2. Quartal 2025/2026

- Auftragseingang nach sechs Monaten mit 1.111 Mio € wie erwartet noch rund 12,7 Prozent unter drupa-Vorjahreshalbjahr (1.273 Mio €)
- Umsatz im ersten Halbjahr übersteigt mit 985 Mio € den Vorjahreswert um rund 7,6 Prozent
- Maßnahmen des Zukunftsplans greifen: bereinigte EBITDA-Marge im Berichtszeitraum bei 6,4 Prozent (Vorjahreswert: 3,4 Prozent)
- Ergebnis nach Steuern zum Halbjahr ausgeglichen (Vorjahr: – 35 Mio €)
- Free Cashflow im zweiten Quartal positiv, im ersten Halbjahr mit – 64 Mio € noch negativ (Vorjahreszeitraum: – 102 Mio €)
- Prognose für das Geschäftsjahr 2025/2026 bestätigt

Kennzahlen im Überblick

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2024/2025	2025/2026	2024/2025	2025/2026
Ertragslage				
Auftragseingang	1.273	1.111	571	551
Auftragsbestand ¹⁾	953	809	953	809
Umsatzerlöse	915	985	512	519
EBITDA ²⁾ bereinigt	31	63	40	43
in Prozent vom Umsatz	3,4	6,4	7,8	8,2
EBITDA ²⁾	31	63	40	43
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	– 6	26	21	24
Ergebnis nach Steuern	– 35	0	7	11
Ergebnis je Aktie in €	– 0,11	0,00	0,02	0,04
Finanzlage				
Mittelgenerierung aus laufender Geschäftstätigkeit	– 87	– 30	14	28
Free Cashflow	– 102	– 64	2	4
Vermögenslage				
Eigenkapital ¹⁾	471	533	471	533
Nettofinanzposition ^{1), 3)}	– 39	10	– 39	10
Mitarbeitende ¹⁾ , ohne Auszubildende	9.420	9.171	9.420	9.171

1) Zum Stichtag 30. September

2) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

3) Saldo der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere abzüglich der Finanzverbindlichkeiten

Hinweis

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in diesem Zwischenbericht Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Konzern-Zwischenbericht

2. Quartal 2025/2026

4 HEIDELBERG am Kapitalmarkt

6 Konzern-Zwischenlagebericht

- 6 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
- 7 Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf
- 8 Umsatzentwicklung und Ertragslage
- 10 Vermögenslage
- 11 Finanzlage
- 12 Segmente
- 13 Regionen
- 14 Mitarbeitende
- 14 Risiko- und Chancenbericht
- 14 Prognosebericht

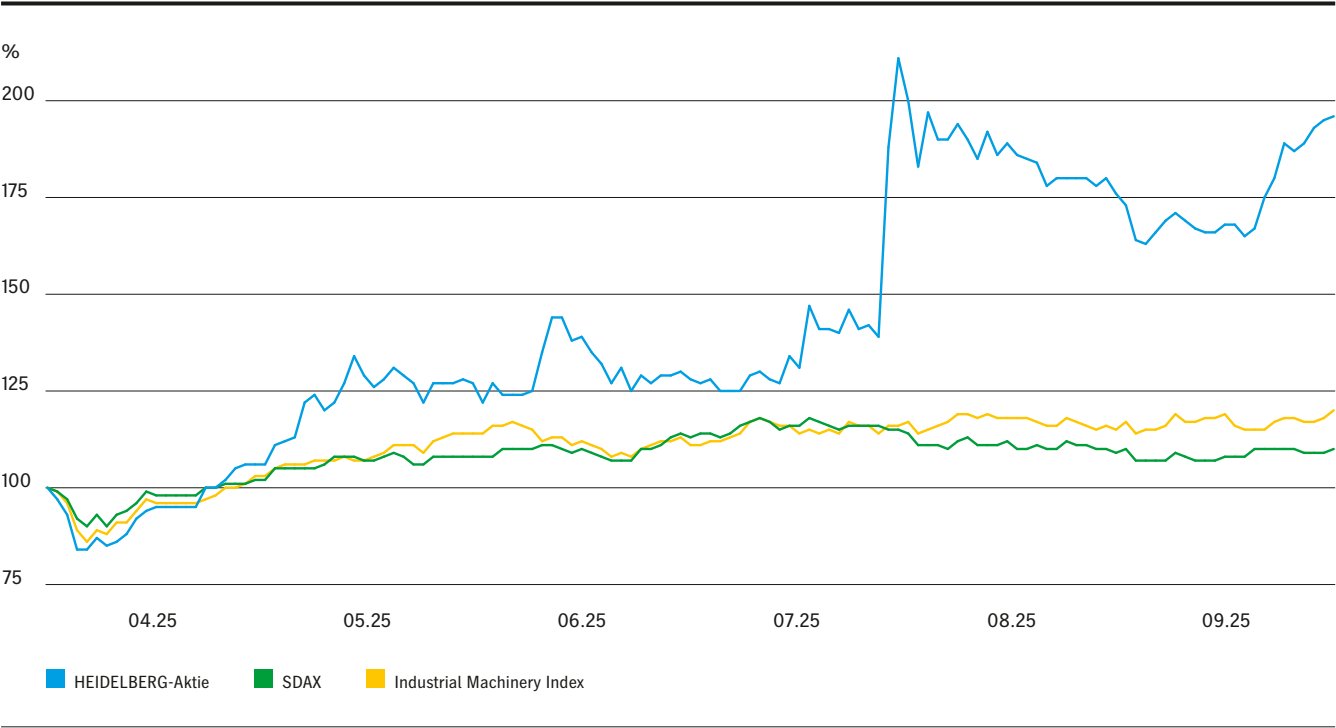
15 Konzern-Zwischenabschluss

- 16 Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2025 bis 30. September 2025
- 17 Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2025 bis 30. September 2025
- 18 Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2025 bis 30. September 2025
- 19 Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2025 bis 30. September 2025
- 20 Konzern-Zwischenbilanz
- 22 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 24 Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung
- 25 Erläuterungen
- 33 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 34 Finanzkalender
- 35 Impressum

HEIDELBERG am Kapitalmarkt

Performance der HEIDELBERG-Aktie

im Vergleich zum SDAX und Industrial Machinery Index (Index: 1. April 2025 = 100 Prozent)



Kapitalmarktumfeld

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/2026 (1. April bis 30. September 2025) blieben die Zollpolitik der US-amerikanischen Regierung und die damit verbundenen Unsicherheiten und Auswirkungen auf die Kapitalmärkte der dominierende Faktor. Auch die Konflikte zwischen den USA und Israel mit Iran sowie im Gazastreifen belasteten zeitweise. Dennoch entwickelten sich die Kapitalmärkte – nach einem starken Einbruch durch die von Donald Trump am „Liberation Day“ am 2. April verkündete Verschärfung der Zollpolitik – trotz der geopolitischen Spannungen und teilweise hartnäckiger Inflation insgesamt positiv.

Deutsche Indizes

Die deutschen Indizes zeigten sich im Berichtszeitraum robust und wachstumsstark, mit besonderer Dynamik im Technologie- und Rüstungssektor. Insbesondere der DAXsubsector Industrial Machinery profitierte mit einem Zuwachs von rund 20 Prozent. Der SDAX verzeichnete ein Plus von rund 10 Prozent.

Die HEIDELBERG-Aktie

Die HEIDELBERG-Aktie startete in das Geschäftsjahr 2025/2026 mit einem Kurs von 1,14 € und erhielt deutliche positive Impulse durch die Veröffentlichung der vorläufigen und endgültigen Ergebnisse des Geschäftsjahres 2024/2025, was den Kurs bis Mitte Juni auf bis zu 1,65 € anstiegen ließ.

Die konsequente Umsetzung der Personal- und Kosteneinsparungsmaßnahmen des Zukunftsplans gab dem Aktienkurs weiteren Aufwind. Die Bekanntgabe einer strategischen Partnerschaft mit dem Defense-Spezialisten VINCORION am 29. Juli beflügelte den Kurs der HEIDELBERG-Aktie kurzzeitig bis auf 2,81 €, bevor er in den Folgewochen wieder spürbar nachgab. Die HEIDELBERG-Aktie schloss zum 30. September 2025 mit 2,24 € und verdoppelte ihren Kurs gegenüber dem Geschäftsjahresbeginn annähernd.

Kennzahlen zur HEIDELBERG-Aktie

Angaben in €	6M 2024/2025	6M 2025/2026
ISIN: DE 0007314007		
Höchstkurs ¹⁾	1,37	2,42
Tiefstkurs ¹⁾	0,85	0,96
Kurs zum Geschäftsjahresbeginn ¹⁾	1,04	1,14
Kurs zum Ende des Berichtszeitraums ¹⁾	1,05	2,24
Börsenkapitalisierung zum Ende des Berichtszeitraums in Mio €	318	682
Anzahl der Aktien in Tsd Stück (Stichtag)	304.479	304.479

1) Xetra-Schlusskurs, Quelle: Bloomberg

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Trotz erheblicher wirtschaftspolitischer Unsicherheiten zeigte sich die Weltwirtschaft im ersten Halbjahr 2025 mit einem Wachstum von 2,9 Prozent vergleichsweise widerstandsfähig. Der globale Handel verzeichnete in den ersten Monaten des Jahres einen deutlichen Anstieg, da Unternehmen versuchten, angekündigten oder befürchteten Zollerhöhungen zuvorzukommen. Diese Dynamik wirkte sich positiv auf die weltweite Industrieproduktion aus, die jedoch zuletzt an Schwung verloren hat.

In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im gleichen Zeitraum um 1,8 Prozent. Die Vereinigten Staaten, deren wirtschaftliche Entwicklung stark durch die Zollpolitik beeinflusst wurde, verzeichneten ein Wachstum von 2,0 Prozent. In den übrigen fortgeschrittenen Volkswirtschaften setzte sich der zu Jahresbeginn beobachtete Produktionsanstieg mit unterschiedlicher Intensität fort. Die Eurozone erzielte ein Wachstum von 1,6 Prozent, während sich die wirtschaftliche Dynamik in Japan mit einem Zuwachs von 1,7 Prozent nur moderat beschleunigte. Die deutsche Wirtschaft stagnierte hingegen, was vor allem auf rückläufige Exporte infolge der US-Handelspolitik sowie auf eine verhaltene Investitionstätigkeit zurückzuführen ist.

Die Schwellenländer zeigten sich mit einem BIP-Wachstum von 4,6 Prozent weiterhin sehr robust. In China stieg die Wirtschaftsleistung trotz erheblicher Belastungen durch den Handelskonflikt, die Immobilienkrise und bestehende Überkapazitäten in der Industrie um 5,3 Prozent. Wirtschaftspolitische Maßnahmen stärkten die Binnenkonjunktur, und chinesische Exporteure konnten Marktanteile in anderen Weltregionen gewinnen, während die Ausfuhren in die USA infolge hoher Zölle deutlich zurückgingen. Indien sowie die südasiatischen Schwellenländer verzeichneten mit Wachstumsraten von 7,5 Prozent beziehungsweise 4,6 Prozent eine starke wirtschaftliche Entwicklung. In Lateinamerika zeigte sich ein heterogenes Bild: Während Brasilien ein Wachstum von 3,1 Prozent erzielte, fiel das Wachstum in Mexiko mit 0,9 Prozent deutlich geringer aus.

Die Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus blickten auf ein durchwachsenes erstes Halbjahr 2025 zurück. Preisbereinigt ergab sich ein moderates Auftragsplus von 1 Prozent. Dieses Ergebnis darf jedoch nicht über den realen Rückgang

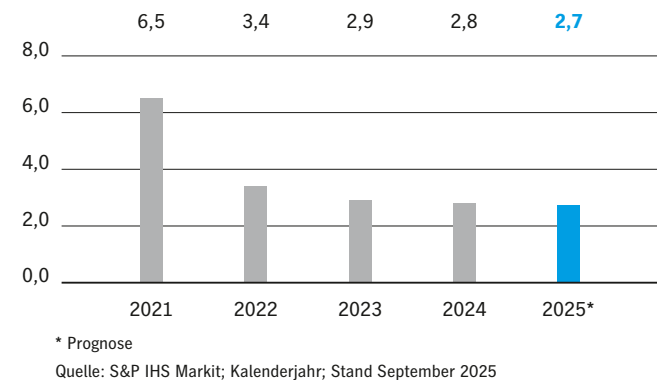
der Auftragseingänge im zweiten Quartal um 2 Prozent hinwegtäuschen, der maßgeblich durch den anhaltenden Zollkonflikt zwischen der Europäischen Union und den Vereinigten Staaten verursacht wurde.

Im Segment der Druckereimaschinen deutscher Hersteller zeigte sich ein gemischtes Bild: Der Auftragseingang ging weltweit um 10 Prozent zurück, was unter anderem auf den erfolgreichen Verlauf der Branchenmesse drupa im Vorjahr zurückzuführen ist. Gleichzeitig stiegen die Verkaufszahlen im Vergleich zum Vorjahr um 19 Prozent.

Quellen: IHS Markit Global Insight, VDMA

Veränderung BIP weltweit

Angaben in Prozent



Entwicklung von EUR/USD

Oktober 2015 bis Oktober 2025



Entwicklung von EUR/JYP

Oktober 2015 bis Oktober 2025



Quelle: S&P IHS Markit (Oktober 2025)

Entwicklung von EUR/CNY

Oktober 2015 bis Oktober 2025



Quelle: S&P IHS Markit (Oktober 2025)

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/2026 (1. April bis 30. September 2025) verlief für die Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG) im Rahmen der Erwartungen und zeigte eine robuste Entwicklung. Während der Auftragszugang im Berichtszeitraum mit 1.111 Mio € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (1.273 Mio €), in dem die Branchenmesse drupa stattgefunden hatte, wie erwartet rückläufig war, konnte der Umsatz mit 985 Mio € gegenüber dem Vorjahreszeitraum (915 Mio €) deutlich gesteigert werden. Im Berichtszeitraum wirkten sich Wechselkurseffekte deutlich negativ aus: im Auftragseingang mit rund 27 Mio €, im Umsatz mit rund 23 Mio €.

Aufgrund des soliden Auftragsbestands rechnet das Unternehmen im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres mit einem höheren Umsatz als in der ersten Geschäftsjahreshälfte. Im zweiten Quartal des Berichtsjahres stieg der Umsatz mit 519 Mio € deutlich gegenüber dem ersten Quartal (466 Mio €) an.

Die um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA-Marge wurde in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025/2026 gesteigert und betrug 6,4 Prozent (Vorjahreszeitraum: 3,4 Prozent). Erste Maßnahmen des Zukunftsplans, Effizienzsteigerungen und eine strikte Kostendisziplin machten sich hierbei positiv bemerkbar. Im zweiten Quartal 2025/2026 betrug die bereinigte EBITDA-Marge 8,2 Prozent (Vorjahresquartal: 7,8 Prozent). Zu bereinigende Sondereinflüsse fielen weder im ersten Halbjahr 2025/2026 noch im Vorjahreszeitraum an.

Auftragseingang

Der Auftragseingang lag nach sechs Monaten mit 1.111 Mio € noch unter dem drupa-bedingt starken Vorjahreszeitraum (1.273 Mio €), zudem belasteten negative Wechselkurseffekte in Höhe von rund 27 Mio €. Im zweiten Quartal betrug der Auftragseingang – nach 571 Mio € im zweiten Quartal des Vorjahres – 551 Mio €. Die Messe Labelexpo 2025 Europe im September trug mit Aufträgen im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich hierzu bei, was die strategische Relevanz des Etikettendrucks unterstreicht.

Der italienische Markt verzeichnete aufgrund eines staatlich geförderten Investitionsprogramms erneut hohe Zuwächse. China verlor mit minus 5 Prozent von einem hohen Niveau kommend vergleichsweise gering. Der US-amerikanische Markt wies aufgrund der Zollproblematik mit minus 14 Prozent einen deutlichen Rückgang aus. Hierbei spielten auch Auftragsverschiebungen infolge der Unsicherheit, die durch die komplexen Zollbestimmungen der US-Regierung verursacht wurde, eine Rolle.

Das Segment Print & Packaging Equipment, das im vorangegangenen Geschäftsjahr insbesondere von den Neumaschinenbestellungen im Rahmen der drupa profitiert hatte, verzeichnete im Berichtszeitraum entsprechend einen stärkeren Rückgang im Auftragseingang als das Segment Digital Solutions & Lifecycle. Das Segment HEIDELBERG Technology lag beim Auftragseingang auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Im Bereich Defense hat HEIDELBERG im Berichtszeitraum eine erste Entwicklungskooperation mit der VINCORION Advanced Systems GmbH bekannt gegeben, die derzeit planmäßig voranschreitet.

In Summe lag die Book-to-Bill Ratio im ersten Halbjahr bei 1,13 (Vorjahr: 1,4). Dementsprechend erhöhte sich der Auftragsbestand gegenüber dem Geschäftsjahresbeginn und betrug zum 30. September 2025 809 Mio € (31. März 2025: 652 Mio €; 30. September 2024: 953 Mio €).

Umsatzentwicklung und Ertragslage

Der **Umsatz** lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/2026 mit 985 Mio € rund 7,6 Prozent über dem Vorjahreswert (915 Mio €). Das zweite Quartal des Berichtszeitraums wies mit 519 Mio € eine erhebliche Steigerung gegenüber dem ersten Quartal (466 Mio €) auf. Im ersten Halbjahr des Berichtsjahres wirkten zudem Wechselkurseffekte in Höhe von rund 23 Mio € negativ. In der zweiten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres rechnet das Unternehmen aufgrund der soliden Auftragslage mit einer Steigerung des Umsatzes gegenüber dem ersten Halbjahr.

Die **Gesamtleistung** des ersten Halbjahres 2025/2026 belief sich auf 1.093 Mio € (Vorjahreszeitraum: 1.016 Mio €). Im zweiten Quartal betrug sie 541 Mio € gegenüber 514 Mio € im Vorjahresquartal.

Die **bereinigte EBITDA-Marge** stieg nach sechs Monaten auf 6,4 Prozent (Vorjahreszeitraum: 3,4 Prozent). Die Umsetzung der im Zukunftsplan vorgesehenen Personal- und Effizienzmaßnahmen zeigte spürbare Effekte. So konnten die Produktions- und Gesamtfunktionskosten gegenüber dem Niveau des Vorjahreszeitraums verbessert werden. Die Personalkosten lagen im ersten Halbjahr mit 389 Mio € auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (386 Mio €), in dem zu Beginn Instrumente zur Flexibilisierung der Arbeitszeiten, wie Kurzarbeit, in Anspruch genommen worden waren. Im ersten Quartal 2025/2026 wurden die Personalkosten zudem durch eine tarifliche Sonderzahlung in Höhe von rund 3 Mio € und im zweiten Quartal durch eine Sonderzahlung im Rahmen des 175-jährigen Firmenjubiläums in Höhe von 1 Mio € belastet. Die nahezu vollständige Kompensation der genannten Sondereffekte aus diesem sowie dem vergangenen Geschäftsjahr zeigt, dass die Maßnahmen des Zukunftsplans bereits wirken. Die Personalkostenquote ging im Halbjahresvergleich auf 36 Prozent zurück (Vorjahreshalbjahr: 38 Prozent). Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2025/2026 lagen die Personalkosten unter dem Wert des Vorjahresquartals. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2025/2026 erwartet das Unternehmen, dass die Personalkosten insgesamt unter dem Vorjahr liegen werden.

Im zweiten Quartal lag die bereinigte EBITDA-Marge bei 8,2 Prozent und konnte damit deutlich gegenüber dem ersten Quartal (4,4 Prozent) und dem Vorjahresquartal (7,8 Prozent) gesteigert werden.

Das **Finanzergebnis** belief sich zum Halbjahr auf –16 Mio € (Vorjahreszeitraum: –17 Mio €), im zweiten Quartal betrug es wie auch im Vorjahresquartal –8 Mio €. Es entfiel im Wesentlichen auf den Zinsaufwand für Pensionen.

Das **Ergebnis nach Steuern** verbesserte sich nach sechs Monaten gegenüber dem Vorjahr (–35 Mio €) deutlich und war ausgeglichen, im zweiten Quartal war es mit 11 Mio € positiv (Vorjahresquartal: 7 Mio €).

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €

	6M		Q2	
	2024/2025	2025/2026	2024/2025	2025/2026
Umsatzerlöse	915	985	512	519
Bestandsveränderung der Erzeugnisse/ andere aktivierte Eigenleistungen	101	108	2	22
Gesamtleistung	1.016	1.093	514	541
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	149	153	80	80
Materialaufwand	449	488	210	237
Personalaufwand	386	389	184	181
EBITDA¹⁾	31	63	40	43
EBITDA¹⁾ bereinigt	31	63	40	43
in % vom Umsatz	3,4	6,4	7,8	8,2
Abschreibungen	38	38	19	19
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-6	26	21	24
Finanzergebnis	-17	-16	-8	-8
Ergebnis vor Steuern	-23	10	13	16
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11	10	6	5
Ergebnis nach Steuern	-35	0	7	11

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und vor Abschreibungen

Vermögenslage

Im Vergleich zum 31. März 2025 stieg die Bilanzsumme leicht an und betrug zum 30. September 2025 2.181 Mio €.

Die **Vorräte** erhöhten sich gegenüber dem Beginn des Geschäftsjahres infolge des gestiegenen Auftragsbestands auf 713 Mio € (31. März 2025: 608 Mio €). Trotz des starken Anstiegs der Vorräte nahm das **Net Working Capital** (NWC) nur um rund 8 Mio € auf 409 Mio € zu (31. März 2025: 401 Mio €), da unter anderem die Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Einkaufsfinanzierung deutlich erhöht sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgebaut werden konnten.

Aktiva

Angaben in Mio €	31.3.2025	30.9.2025
Anlagevermögen	912	912
Vorräte	608	713
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	254	217
Forderungen aus Absatzfinanzierung	51	46
Flüssige Mittel	171	112
Sonstige Aktiva	178	180
	2.174	2.181

Das **Eigenkapital** des HEIDELBERG-Konzerns ging zum 30. September 2025 im Vergleich zum Geschäftsjahresende am 31. März 2025 (546 Mio €) trotz der leichten Anhebung des Rechnungszinssatzes für die inländischen Pensionen (von 3,8 Prozent zum 31. März 2025 auf 3,9 Prozent zum 30. September 2025) auf 533 Mio € leicht zurück. Im Wesentlichen waren hierfür Translationseffekte aus der Währungsumrechnung verantwortlich. Die Eigenkapitalquote lag bei 24,4 Prozent.

Die Pensionsrückstellungen verzeichneten aufgrund der Anhebung des Rechnungszinssatzes einen leichten Rückgang und lagen bei 641 Mio € (Geschäftsjahresbeginn: 650 Mio €). Die **Rückstellungen** insgesamt sanken per saldo auf 806 Mio € (31. März 2025: 845 Mio €).

Die **Finanzverbindlichkeiten** stiegen zum Stichtag durch die Inanspruchnahme der revolvingierenden Kreditfazilität bedingt durch den negativen Free Cashflow auf 102 Mio € an (31. März 2025: 80 Mio €; Vorjahresstichtag 30. September 2024: 160 Mio €). Die Nettofinanzposition, also der Saldo liquider Mittel und der Finanzverbindlichkeiten, sank dementsprechend auf 10 Mio € (31. März 2025: 91 Mio €). Die liquiden Mittel überstiegen damit die Finanzverbindlichkeiten leicht.

Die **Finanzierungsstruktur** von HEIDELBERG besteht derzeit im Wesentlichen aus einer syndizierten Kreditlinie (370 Mio €) mit Laufzeit bis Juli 2028 und stellt ein solides Fundament für die weitere strategische Entwicklung des Unternehmens dar. Zum Stichtag 30. September 2025 wurde die Kreditlinie in Höhe von rund 59 Mio € im Wesentlichen für Barziehungen sowie Garantien im Zusammenhang mit Exportgeschäften genutzt. Damit waren zum Stichtag 311 Mio € oder 84 Prozent der Kreditlinie nicht in Anspruch genommen.

Passiva

Angaben in Mio €	31.3.2025	30.9.2025
Eigenkapital	546	533
Rückstellungen	845	806
davon Pensionsrückstellungen	650	641
Finanzverbindlichkeiten	80	102
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243	197
Sonstige Passiva	461	543
	2.174	2.181

Übersicht Vermögenslage

Angaben in Mio €	31.3.2025	30.9.2025
Net Working Capital	401	409
in Prozent vom Umsatz ¹⁾	18,1	17,4
Eigenkapital	546	533
in Prozent der Bilanzsumme	25,1	24,4
Nettofinanzposition ²⁾	91	10

1) Net Working Capital in Bezug zum Umsatz der letzten vier Quartale
2) Saldo der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere abzüglich der Finanzverbindlichkeiten

Finanzlage

Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2024/2025	2025/2026	2024/2025	2025/2026
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 87	- 30	14	28
davon Ergebnis nach Steuern	- 35	0	7	11
davon Net Working Capital	- 24	- 17	8	9
davon übrige operative Veränderungen	- 29	- 13	- 2	8
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionen	- 14	- 34	- 12	- 24
Free Cashflow	- 102	- 64	2	4
in Prozent vom Umsatz	- 11,1	- 6,5	0,4	0,7

Die **Mittelgenerierung aus laufender Geschäftstätigkeit** (operativer Cashflow) lag zum Halbjahr bei -30 Mio € (Vorjahreswert: -87 Mio €). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf das verbesserte Ergebnis nach Steuern und das bereinigte EBITDA nach zwei Quartalen, was sich in den übrigen operativen Veränderungen niederschlug, zurückzuführen. Der Anstieg des Net Working Capital belastete den operativen Cashflow mit -17 Mio €, fiel verglichen mit dem Vorjahr jedoch geringer aus.

Im zweiten Quartal verbesserte sich der operative Cashflow bereits deutlich und war mit 28 Mio € positiv (Vorjahreswert: 14 Mio €).

Der **Mittelabfluss aus Investitionen** lag nach sechs Monaten bei -34 Mio € (Vorjahr: -14 Mio €). Im zweiten Quartal betrug er -24 Mio € (Vorjahresquartal: -12 Mio €). Ursächlich für den niedrigen Wert im Vorjahreszeitraum waren deutlich höhere Einnahmen aus dem Verkauf von Maschinen aus der Vorführdruckerei im Zusammenhang mit der drupa im ersten Quartal des Vorjahres sowie der Erwerb ausgewählter Vermögensgegenstände betreffend Schneid- und Stanzsysteme der Polar-Gruppe, Hofheim am Taunus, Deutschland, Ende August 2025. Weiterführende Informationen zu letzterem Sachverhalt finden sich im Finanzteil dieses Berichts > Erläuterungen > 2. Konsolidierungskreis.

Der **Free Cashflow** lag somit nach dem ersten Halbjahr wie erwartet bei -64 Mio € (Vorjahreszeitraum: -102 Mio €). Im zweiten Quartal verbesserte er sich bereits spürbar und war mit 4 Mio € leicht positiv.

Segmente

Ab dem 1. April 2025 hat HEIDELBERG sein Steuerungsmodell inklusive Berichtswesen an den Vorstand und somit auch die Segmentstruktur geändert und berichtet in den Segmenten Print & Packaging Equipment, Digital Solutions & Lifecycle sowie HEIDELBERG Technology. Die Vorjahreswerte in den unten stehenden Tabellen wurden zum Zweck der Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Mit der neuen Steuerung wird der Fokus stärker auf eine produktorientierte Steuerung anhand der Markt- und Kundenbedürfnisse sowie auf eine konsequente

Ergebnisverantwortung gelegt. Gleichzeitig ermöglicht die neue Steuerung HEIDELBERG, den Fortschritt in der Umsetzung der strategischen Wachstumsprojekte sichtbarer herauszustellen.

Das Segment Print & Packaging Equipment umfasst Offset- und Flexo- sowie Postpress-Lösungen für den Verpackungs- und Akzidenzdruck. Das Segment Digital Solutions & Lifecycle bündelt Produkte und Aktivitäten rund um Software, Service, Consumables und Digitaldruck. Im Segment HEIDELBERG Technology werden im Wesentlichen die Aktivitäten außerhalb des Kerngeschäfts subsumiert. Dies umfasst die Elektromobilität (Amperfiel) sowie Industry (Produktions- und Technologielösungen für Drittunternehmen).

Print & Packaging Equipment

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2024/2025 ¹⁾	2025/2026	2024/2025 ¹⁾	2025/2026
Auftragseingang	708	566	291	265
Auftragsbestand	669	530	669	530
Umsatz	395	463	246	252
EBITDA ²⁾ bereinigt	22	41	33	28
EBITDA ²⁾	22	41	33	28

1) Vorjahreszahlen wurden auf die neue Segmentstruktur angepasst

2) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

Im Segment **Print & Packaging Equipment** lag der Auftragseingang nach sechs Monaten mit 566 Mio € deutlich unter dem Vorjahresniveau. Das Segment hatte im Vorjahreszeitraum stark von den Neumaschinenbestellungen im Rahmen der Branchenmesse drupa profitiert. Im zweiten Quartal betrug der Auftragseingang 265 Mio € und lag damit nur noch rund

9 Prozent unter dem Vorjahr. Der Umsatz wiederum lag mit 463 Mio € stark über dem Vorjahreswert (395 Mio €). Das bereinigte EBITDA des Segments konnte mit 41 Mio € ebenfalls gegenüber dem Wert des Vergleichszeitraums (22 Mio €) gesteigert werden. Im zweiten Quartal betrug es 28 Mio € nach 33 Mio € im Vorjahresquartal.

Digital Solutions & Lifecycle

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2024/2025 ¹⁾	2025/2026	2024/2025 ¹⁾	2025/2026
Auftragseingang	536	516	265	272
Auftragsbestand	257	252	257	252
Umsatz	491	493	251	252
EBITDA ²⁾ bereinigt	18	30	11	18
EBITDA ²⁾	18	30	11	18

1) Vorjahreszahlen wurden auf die neue Segmentstruktur angepasst

2) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

Das Segment **Digital Solutions & Lifecycle** verbuchte im ersten Halbjahr einen Auftragseingang von 516 Mio €, der rund 3,8 Prozent unter dem Vorjahreszeitraum lag. Im zweiten Quartal konnte er sich mit 272 Mio € gegenüber dem Vorjahreswert leicht verbessern und legte um gut 3 Prozent zu.

Der Umsatz lag nach sechs Monaten (493 Mio €) und im zweiten Quartal (252 Mio €) leicht über den entsprechenden Vorjahreswerten. Das bereinigte EBITDA des Segments verbesserte sich und erreichte zum Halbjahr 30 Mio € (Vorjahr: 18 Mio €) und im zweiten Quartal 18 Mio € nach 11 Mio € im Vorjahr.

HEIDELBERG Technology

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2024/2025 ¹⁾	2025/2026	2024/2025 ¹⁾	2025/2026
Auftragseingang	29	29	15	15
Auftragsbestand	26	27	26	27
Umsatz	29	29	15	14
EBITDA ²⁾ bereinigt	-9	-7	-4	-3
EBITDA ²⁾	-9	-7	-4	-3

1) Vorjahreszahlen wurden auf die neue Segmentsruktur angepasst

2) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

Im Segment **HEIDELBERG Technology** lagen sowohl Auftrags-
eingang als auch Umsatz mit 29 Mio € im ersten Halbjahr auf
Vorjahresniveau (29 Mio €). Das EBITDA konnte auf -7 Mio €
(Vorjahr: -9 Mio) verbessert werden.

Regionen

Auftragseingang Regionen

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2024/2025	2025/2026	2024/2025	2025/2026
EMEA	634	563	295	276
Asia-Pacific	347	296	150	145
Americas	292	251	127	131
HEIDELBERG-Konzern	1.273	1.111	571	551

Umsatz Regionen

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2024/2025	2025/2026	2024/2025	2025/2026
EMEA	453	523	247	271
Asia-Pacific	244	259	145	133
Americas	218	202	120	114
HEIDELBERG-Konzern	915	985	512	519

Die Region **EMEA** wies zum 30. September 2025 einen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum rund 11 Prozent niedrigeren Auftragseingang aus, der Rückgang war damit geringer als der Konzerndurchschnitt. Hohe Bestellungen aus Italien aufgrund eines staatlich geförderten Investitionsprogramms wirkten sich positiv aus. Der Umsatz der Region hingegen überstieg zum Halbjahr den Vorjahreswert um rund 15 Prozent.

In der Region **Asia-Pacific** reduzierte sich der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um rund 14 Prozent deutlich, konnte sich aber im zweiten Quartal mit rund minus 3 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal wieder stabilisieren. Der chinesische Markt konnte den Rückgang im Halbjahr auf 5 Prozent begrenzen. Der Umsatz der Region stieg im ersten Halbjahr 2025/2026 um rund 6 Prozent, war im zweiten Quartal allerdings rückläufig.

Die Region **Americas** verzeichnete beim Auftragseingang einen Rückgang von rund 14 Prozent im ersten Halbjahr 2025/2026, ebenso wie der größte Markt USA. Hierbei spielten auch Auftragsverschiebungen infolge der Unsicherheit, die durch die komplexen Zollbestimmungen der US-Regierung verursacht wurde, eine Rolle. Im zweiten Quartal konnte in der Region allerdings gegenüber dem Vorjahresquartal eine Steigerung von rund 3 Prozent erzielt werden. Der Umsatz der Region lag nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025/2026 infolge der verhaltenen Aufträge der Vorquartale rund 7 Prozent unter dem Wert des Vorjahreszeitraums, holte im zweiten Quartal mit minus 4 Prozent jedoch etwas auf. Die USA verzeichneten zum Halbjahr mit minus 3 Prozent einen geringeren Rückgang.

Mitarbeitende

Ende des zweiten Quartals des Geschäftsjahres 2025/2026 lag die Mitarbeitendenzahl des HEIDELBERG-Konzerns bei 9.171 Mitarbeitenden (zuzüglich 454 Auszubildender und Studierender).

Mitarbeitende nach Regionen

Anzahl der Mitarbeitenden ¹⁾	31.3.2025	30.9.2025
EMEA	7.036	6.901
Asia-Pacific	1.567	1.574
Americas	706	696
HEIDELBERG-Konzern	9.309	9.171

1) Ohne Auszubildende

Risiko- und Chancenbericht

Bei der Einschätzung der Risiken und Chancen für den HEIDELBERG-Konzern haben sich zum 30. September 2025 keine grundlegenden Änderungen gegenüber den entsprechenden Aussagen im Lagebericht 2024/2025 ergeben.

Prognosebericht

Unter Einbezug der im Lagebericht 2024/2025 veröffentlichten und dargestellten Erwartungen und Voraussetzungen rechnet das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2025/2026 weiterhin mit einem Umsatz von rund 2.350 Mio € (2024/2025: 2.280 Mio €). Basierend auf einer positiven Umsatzentwicklung erwartet HEIDELBERG eine gegenüber dem Vorjahr 2024/2025 verbesserte bereinigte EBITDA-Marge von bis zu 8 Prozent (Vorjahr: 7,1 Prozent). Der solide Auftragsbestand sowie die umfassenden eingeleiteten Effizienzmaßnahmen und strategischen Initiativen bilden eine gute Basis für die Erreichung der Ziele.

Konzern-Zwischenabschluss der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft

für den Zeitraum 1. April 2025 bis 30. September 2025

16	Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2025 bis 30. September 2025
17	Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2025 bis 30. September 2025
18	Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2025 bis 30. September 2025
19	Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2025 bis 30. September 2025
20	Konzern-Zwischenbilanz
22	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
24	Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung
25	Erläuterungen
33	Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2025 bis 30. September 2025

Angaben in €	Textziffer	1.4.2024 bis 30.9.2024	1.4.2025 bis 30.9.2025
Umsatzerlöse	3	915	985
Bestandsveränderung der Erzeugnisse		90	97
Andere aktivierte Eigenleistungen		11	11
Gesamtleistung		1.016	1.093
Sonstige betriebliche Erträge	4	26	32
Materialaufwand		449	488
Personalaufwand	5	386	389
Abschreibungen		38	38
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	174	185
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)¹⁾		- 6	26
Finanzerträge	7	2	3
Finanzaufwendungen	8	19	19
Finanzergebnis		- 17	- 16
Ergebnis vor Steuern		- 23	10
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		11	10
Ergebnis nach Steuern		- 35	0
Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	9	- 0,11	0,00
Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	9	- 0,11	0,00

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern

Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2025 bis 30. September 2025

Angaben in Mio €	1.4.2024 bis 30.9.2024	1.4.2025 bis 30.9.2025
Ergebnis nach Steuern	- 35	0
Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	-14	6
Latente Ertragsteuern	1	1
	-13	7
Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnung	-6	-20
Marktbewertung übrige finanzielle Vermögenswerte	0	0
Marktbewertung Cashflow-Hedges	0	0
Latente Ertragsteuern	0	0
	-7	-19
Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen (Sonstiges Ergebnis)	-20	-13
Gesamtergebnis	-55	-13

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2025 bis 30. September 2025

Angaben in €	1.7.2024 bis 30.9.2024	1.7.2025 bis 30.9.2025
Umsatzerlöse	512	519
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	- 6	17
Andere aktivierte Eigenleistungen	8	5
Gesamtleistung	514	541
Sonstige betriebliche Erträge	9	13
Materialaufwand	210	237
Personalaufwand	184	181
Abschreibungen	19	19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	89	93
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)¹⁾	21	24
Finanzerträge	1	1
Finanzaufwendungen	9	9
Finanzergebnis	- 8	- 8
Ergebnis vor Steuern	13	16
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6	5
Ergebnis nach Steuern	7	11
Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	0,02	0,04
Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	0,02	0,04

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern

Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2025 bis 30. September 2025

Angaben in Mio €	1.7.2024 bis 30.9.2024	1.7.2025 bis 30.9.2025
Ergebnis nach Steuern	7	11
Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	- 28	6
Latente Ertragsteuern	1	1
	- 28	7
Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnung	- 5	- 3
Marktbewertung übrige finanzielle Vermögenswerte	0	0
Marktbewertung Cashflow-Hedges	0	0
Latente Ertragsteuern	0	0
	- 6	- 3
Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen (Sonstiges Ergebnis)	- 34	4
Gesamtergebnis	- 27	15

Konzern-Zwischenbilanz zum 30. September 2025

Aktiva

Angaben in Mio €	Textziffer	31.3.2025	30.9.2025
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	10	218	229
Sachanlagen	10	675	665
Anlageimmobilien		10	10
Finanzanlagen		9	9
Forderungen aus Absatzfinanzierung	12	32	28
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte		22	22
Latente Steueransprüche		71	69
		1.038	1.032
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	11	608	713
Forderungen aus Absatzfinanzierung		19	18
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		254	217
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12	77	80
Ertragsteueransprüche		8	8
Flüssige Mittel	13	171	112
		1.136	1.149
Summe Aktiva		2.174	2.181

Passiva

Angaben in Mio €	Textziffer	31.3.2025	30.9.2025
Eigenkapital	14		
Gezeichnetes Kapital		779	779
Kapital-, Gewinn- und Sonstige Rücklagen		- 239	- 246
Ergebnis nach Steuern		5	0
		546	533
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15	650	641
Sonstige Rückstellungen	16	24	18
Finanzverbindlichkeiten	17	43	67
Vertragsverbindlichkeiten	18	19	20
Ertragsteuerschulden		15	15
Sonstige Verbindlichkeiten	19	12	12
Latente Steuerschulden		11	12
		775	784
Kurzfristiges Fremdkapital			
Sonstige Rückstellungen	16	171	147
Finanzverbindlichkeiten	17	36	35
Vertragsverbindlichkeiten	18	236	287
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		243	197
Ertragsteuerschulden		13	12
Sonstige Verbindlichkeiten	19	155	185
		853	864
Summe Passiva		2.174	2.181

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 30. September 2025¹⁾

Angaben in Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
1. April 2024	779	34	- 349
Gewinnvortrag	–	–	39
Gesamtergebnis	–	–	–13
Übrige Veränderungen	–	–	0
30. September 2024	779	34	- 324
1. April 2025	779	34	- 288
Gewinnvortrag	–	–	5
Gesamtergebnis	–	–	7
Übrige Veränderungen	–	0	0
30. September 2025	779	34	- 276

1) Zu weiteren Ausführungen verweisen wir auf Textziffer 14.

Sonstige Rücklagen				Summe Sonstige Rücklagen	Summe Kapital-, Gewinn- und Sonstige Rücklagen	Ergebnis nach Steuern	Summe
Neubewertung Grundstücke	Währungs- umrechnung	Marktbewertung übrige finanzielle Vermögenswerte	Marktbewertung Cashflow-Hedges				
160	-135	0	-1	24	-291	39	527
-	-	-	-	-	39	-39	-
0	-6	0	-1	-7	-20	-35	-55
0	-	-	-	0	0	-	0
160	-142	0	-2	17	-273	-35	471
160	-143	0	-1	16	-239	5	546
-	-	-	-	-	5	-5	-
-	-20	0	0	-19	-13	-	-13
-	-	-	-	0	0	-	0
160	-163	0	-1	-3	-246	0	533

Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung – 1. April 2025 bis 30. September 2025

Angaben in Mio €	1.4.2024 bis 30.9.2024	1.4.2025 bis 30.9.2025
Ergebnis nach Steuern	- 35	0
Abschreibungen / Wertminderungen / Zuschreibungen ¹⁾	38	38
Veränderung der Pensionsrückstellungen	- 2	- 2
Veränderung latenter Steueransprüche / latenter Steuerschulden	0	0
Ergebnis aus Abgängen	0	0
Veränderung Vorräte	- 152	- 110
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36	22
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 12	- 42
Veränderung Anzahlungen	104	64
Veränderung Verbindlichkeiten aus Einkaufsfinanzierung	-	49
Veränderung Absatzfinanzierung	- 1	4
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	- 32	- 25
Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen	- 32	- 28
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 87	- 30
Immaterielle Vermögenswerte / Sachanlagen / Anlageimmobilien		
Investitionen	- 28	- 28
Einnahmen aus Abgängen	14	5
Unternehmenserwerbe/-verkäufe		
Investitionen	-	- 11
Einnahmen aus Abgängen	-	-
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	- 14	- 34
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 87	- 30
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 14	- 34
Free Cashflow	- 102	- 64
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	128	114
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	- 57	- 103
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	71	11
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	- 31	- 53
Finanzmittelbestand zum Anfang des Berichtszeitraums	153	171
Währungsanpassungen	- 1	- 6
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	- 31	- 53
Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums	121	112

1) Betrifft immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Anlageimmobilien und Finanzanlagen

Erläuterungen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2025 wurde unter Anwendung der Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt und entspricht diesen. Er sollte zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2025 gesehen werden, der unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde grundsätzlich unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024/2025 erstellt.

In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. März 2025 gewählt. Alle Beträge werden grundsätzlich in Millionen € angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren. Dabei bezeichnen Angaben mit „0“ auf null gerundete Beträge, während Angaben mit „-“ für tatsächliche Nullbeträge stehen.

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) haben die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Änderungen bei bestehenden Standards verabschiedet, die im Geschäftsjahr 2025/2026 erstmalig anzuwenden sind.

Standards	Veröffentlichung durch das IASB / IFRS IC	Anwendungszeitpunkt ¹⁾	Veröffentlichung im Amtsblatt der EU	Auswirkungen
Änderungen von Standards				
Änderungen an IAS 21: Fehlende Umtauschbarkeit	15.8.2023	1.1.2025	13.11.2024	keine

1) Für Geschäftsjahre, die an oder nach diesem Datum beginnen

Traditionell ist das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres von HEIDELBERG umsatzstärker als das erste Halbjahr. Erträge, die innerhalb des Geschäftsjahres saisonal bedingt, konjunkturell bedingt oder nur gelegentlich erzielt werden, werden im Konzern-Zwischenabschluss nicht vorgezogen oder abgegrenzt. Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss werden neben der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft 60 (31. März 2025: 60) in- und ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft die Möglichkeit hat, Beherrschung (Control-Prinzip) im Sinne des IFRS 10 auszuüben. Davon sind 45 (31. März 2025: 45)

Gesellschaften im Ausland ansässig. Soweit Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung sind, werden sie nicht einbezogen.

Mit Wirkung zum 31. August 2025 erwarb die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft von Gesellschaften der Polar Gruppe, Hofheim am Taunus, Deutschland, das Geschäft mit Schneid- und Stanzsystemen und 14 Mitarbeitenden. Die Akquisition erfolgte in Form eines Asset Deals durch den Erwerb der mit diesem Geschäft in Verbindung stehenden Technologien, des geistigen Eigentums (IP) und der Markenrechte (inklusive der Marke „Polar“) sowie bestimmter Sachwerte und Verträge im Zusammenhang mit der Entwicklung und Produktion von Schneid- und Stanzsystemen. Darüber hinaus wurde eine strategische Partnerschaft vereinbart, die eine langfristige Zusammenarbeit in den Bereichen Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Teileversorgung vorsieht. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft hat damit künftig das exklusive Recht auf den weltweiten Vertrieb, Service und die Vermarktung der Produkte im Bereich der Weiterverarbeitung. Damit festigt HEIDELBERG die Partnerschaft mit Polar-Gruppe und ergänzt seinen direkten

Zugriff auf weitere Verpackungsmärkte, insbesondere in den Wachstumsregionen Asien, Südamerika und Middle East. Für Kunden bleiben sämtliche gewohnten Prozesse bei Neumaschinen, Ersatzteilversorgung und Serviceleistungen unverändert.

Der Kaufpreis für diese Akquisition in Höhe von 11 Mio € wurde nahezu vollständig mit dem Vollzug der Transaktion in bar bezahlt.

Die erworbenen Vermögenswerte wurden im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation gemäß IFRS 3 mit den beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierten Vermögenswerte stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
Langfristige Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	7
Sachanlagevermögen	1
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	3
Summe Vermögenswerte	11

Aufgrund der zeitlichen Nähe der Transaktion zum Abschlussstichtag gilt die erstmalige Bilanzierung der oben genannten Vermögenswerte ebenso wie die Höhe des Kaufpreises als vorläufig. Eine Finalisierung wird im Laufe des aktuellen Geschäftsjahres erwartet.

Die größten Einflüsse aus dem Erwerb auf die Konzernbilanz ergaben sich aus der Erstkonsolidierung der immateriellen Vermögenswerte zu Zeitwerten. Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten insbesondere Technologien und Markenrechte.

3. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von 985 Mio € (1. April 2024 bis 30. September 2024: 915 Mio €) umfassen Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden in Höhe von 980 Mio € (1. April 2024 bis 30. September 2024: 909 Mio €) und sonstige Umsatzerlöse in Höhe von 5 Mio € (1. April 2024 bis 30. September 2024: 6 Mio €).

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Segmenten und Regionen ist in Textziffer 22 enthalten.

4. Sonstige betriebliche Erträge

	1.4.2024 bis 30.9.2024	1.4.2025 bis 30.9.2025
Auflösung von sonstigen Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	11	9
Kurssicherungsgeschäfte / Währungskursgewinne	3	9
Erträge aus abgeschriebenem Forderungen und sonstigen Vermögenswerten	2	2
Einnahmen aus betrieblichen Einrichtungen	2	2
Übrige Erträge	7	9
	26	32

Den Erträgen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen stehen Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (siehe Textziffer 6) ausgewiesen sind.

5. Personalaufwand

	1.4.2024 bis 30.9.2024	1.4.2025 bis 30.9.2025
Löhne und Gehälter	314	318
Aufwand aus Altersversorgung	8	7
Sonstige soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	65	64
	386	389

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	1.4.2024 bis 30.9.2024	1.4.2025 bis 30.9.2025
Andere Lieferungen und Leistungen, soweit nicht im Materialaufwand enthalten	65	66
Sondereinzelkosten des Vertriebs inklusive Frachtkosten	29	30
Fahrt- und Reisekosten	18	18
Versicherungsaufwand	6	6
Mieten, Pachten, Leasing	7	7
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2	3
Kurssicherungsgeschäfte / Währungskursverluste	7	13
Fuhrparkkosten (ohne Leasing)	2	2
Übrige Gemeinkosten	37	40
	174	185

Den Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten stehen Erträge aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen (siehe Textziffer 4) ausgewiesen sind.

7. Finanzerträge

	1.4.2024 bis 30.9.2024	1.4.2025 bis 30.9.2025
Zinsen und ähnliche Erträge	2	3
Erträge aus Finanzanlagen / Ausleihungen / Wertpapieren	0	0
	2	3

8. Finanzaufwendungen

	1.4.2024 bis 30.9.2024	1.4.2025 bis 30.9.2025
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18	17
davon: Nettozinsaufwendungen für Pensionen	11	12
Aufwendungen aus Finanzanlagen / Ausleihungen / Wertpapieren	1	1
Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	1	0
	19	19

9. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Aktionären zustehenden Ergebnisses nach Steuern durch die gewichtete Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien ermittelt. Im Berichtszeitraum waren gewichtet 304.336.334 Stückaktien (1. April 2024 bis 30. September 2024: 304.336.334 Stückaktien) ausstehend. Die gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien war durch den Bestand eigener Anteile beeinflusst. Zum 30. September 2025 wurden 142.919 (31. März 2025: 142.919) eigene Aktien gehalten.

10. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Im Zeitraum vom 1. April 2025 bis 30. September 2025 ergaben sich Zugänge bei den Immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 14 Mio € (1. April 2024 bis 30. September 2024: 5 Mio €) sowie bei den Sachanlagen in Höhe von 34 Mio € (1. April 2024 bis 30. September 2024: 34 Mio €). Der Zugang steht im

Wesentlichen im Zusammenhang mit der unter Textziffer 2 beschriebenen Akquisition des Geschäfts mit Schneid- und Stanzsystemen von Polar. Im gleichen Zeitraum betrugen die Buchwerte der Abgänge aus Immateriellen Vermögenswerten 0 Mio € (1. April 2024 bis 30. September 2024: 0 Mio €) sowie aus Sachanlagen 5 Mio € (1. April 2024 bis 30. September 2024: 13 Mio €).

11. Vorräte

Die Vorräte umfassen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 138 Mio € (31. März 2025: 142 Mio €), Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen in Höhe von 293 Mio € (31. März 2025: 231 Mio €), Fertige Erzeugnisse und Waren in Höhe von 266 Mio € (31. März 2025: 224 Mio €) sowie Geleistete Anzahlungen in Höhe von 15 Mio € (31. März 2025: 10 Mio €).

12. Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte

In der Position „Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte“ sind unter anderem positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 1 Mio € (31. März 2025: 1 Mio €) und Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 18 Mio € (31. März 2025: 12 Mio €) ausgewiesen.

13. Flüssige Mittel

Bei den Flüssigen Mitteln liegen Verfügungsbeschränkungen aufgrund von Devisenbeschränkungen in Höhe von 49 Mio € (31. März 2025: 55 Mio €) vor.

14. Eigenkapital

Wie bereits zum 31. März 2025 befanden sich zum 30. September 2025 142.919 Stückaktien im eigenen Bestand.

Hinsichtlich des zum 31. März 2025 bestehenden bedingten Kapitals sowie des genehmigten Kapitals verweisen wir grundsätzlich auf Textziffer 25 des Konzernanhangs zum 31. März 2025. Die Hauptversammlung vom 24. Juli 2025 hat keine Beschlüsse gefasst, die zu einer Veränderung der bedingten und der genehmigten Kapitalien führten.

15. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für die Ermittlung der Neubewertung von Nettoschulden (Vermögenswerten) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen wurde zum 30. September 2025 für inländische Gesellschaften ein Abzinsungssatz von 3,90 Prozent (31. März 2025: 3,80 Prozent) zugrunde gelegt.

Bei einem inländischen Rechnungszins von 3,80 Prozent hätte sich der Barwert der Versorgungsansprüche der Mitarbeitenden um 7 Mio € erhöht.

17. Finanzverbindlichkeiten

	31.3.2025			30.9.2025		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Gegenüber Kreditinstituten	7	1	9	8	25	33
Leasingverbindlichkeiten	26	42	67	24	42	66
Sonstige	4	–	4	3	–	3
	36	43	80	35	67	102

Durch die zum 30. September 2025 vorliegende Finanzierungsstruktur mit einem Fälligkeitsprofil bis 2028 verfügt HEIDELBERG über eine stabile Finanzierungsbasis. Der HEIDELBERG-Konzern war zu jedem Zeitpunkt des Berichtszeitraums in der Lage, seinen fälligen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

18. Vertragsverbindlichkeiten

Die Vertragsverbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen sowie Vorauszahlungen für zukünftige Wartungs- und Serviceleistungen und betrugen 307 Mio € (31. März 2025: 254 Mio €).

19. Sonstige Verbindlichkeiten

In den Sonstigen Verbindlichkeiten werden unter anderem abgegrenzte Schulden aus dem Personalbereich in Höhe von 54 Mio € (31. März 2025: 59 Mio €), negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 2 Mio € (31. März 2025: 3 Mio €) sowie Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 16 Mio € (31. März 2025: 16 Mio €) ausgewiesen.

20. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten sind nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktdaten einer

16. Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen umfassen Verpflichtungen aus dem Personalbereich in Höhe von 45 Mio € (31. März 2025: 58 Mio €), Verpflichtungen aus dem Vertriebsbereich in Höhe von 45 Mio € (31. März 2025: 49 Mio €) sowie übrige sonstige Rückstellungen in Höhe von 75 Mio € (31. März 2025: 87 Mio €). Letztere beinhalten mit 41 Mio € (31. März 2025: 50 Mio €) überwiegend Rückstellungen für unsere Restrukturierungsprogramme (im Wesentlichen für Altersteilzeitprogramme).

der drei Stufen der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13 zuzuordnen.

Die einzelnen Stufen sind dabei wie folgt definiert:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

Stufe 2: Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Stufe 3: Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Der HEIDELBERG-Konzern ist Marktpreisrisiken in Form von Währungsschwankungen ausgesetzt. Im Allgemeinen werden zur Begrenzung dieser Risiken derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Deren Marktwerte entsprechen den Wertänderungen bei einer fiktiven Neubewertung unter Berücksichtigung der am Bilanzstichtag gültigen Marktparameter. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgt mithilfe standardisierter Bewertungsverfahren (Discounted-Cashflow-Verfahren

und Option-Pricing-Modelle) und entspricht somit der zweiten Stufe der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13, da ausschließlich am Markt beobachtbare Inputdaten wie zum Beispiel Währungskurse, Währungskursvolatilitäten und Zinssätze verwendet wurden.

Der beizulegende Zeitwert der nicht als Sicherungsinstrument designierten Derivate zum Strombezug wird auf Basis von direkt oder indirekt abgeleiteten Marktdaten, insbesondere der erwarteten Strompreise, ermittelt. Daher erfolgt die Einstufung in die Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13 in Stufe 2.

Die Wertpapiere werden als „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte“ eingestuft und grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Diese Klassifizierung wurde entsprechend der strategischen Ausrichtung dieser Finanzinvestitionen gewählt. Die für die

Bewertung der Wertpapiere zugrunde gelegten Börsenkurse entsprechen der ersten Stufe der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13, da ausschließlich am aktiven Markt ablesbare Börsenkurse der Bewertung zugrunde gelegt wurden.

Die liquiden Mittel des Heidelberg Pension-Trust e.V., die „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ bewertet werden, sind überwiegend der zweiten Stufe der Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13 zugeordnet und enthalten im Wesentlichen Anteile an einem Geldmarktfonds. Deren Bewertung wird aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet, da die Anteile nicht auf einem aktiven Markt gehandelt werden.

Die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten gliedern sich nach der Bemessungshierarchie des IFRS 13 wie folgt auf:

	31.3.2025				30.9.2025			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Sonstige Beteiligungen	–	–	0	0	–	–	0	0
Wertpapiere	0	–	–	0	0	–	–	0
Liquide Mittel des Heidelberg Pension-Trust e.V.	0	16	–	16	0	16	–	16
Derivative finanzielle Vermögenswerte	–	1	–	1	–	1	–	1
Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Vermögenswerte	1	17	0	18	1	17	0	18
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	–	3	–	3	–	2	–	2
Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Verbindlichkeiten	–	3	–	3	–	2	–	2

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Absatzfinanzierung entspricht im Wesentlichen den ausgewiesenen Buchwerten. Dieser Zeitwert basiert auf zukünftig erwarteten Cashflows und fristenkongruenten, die Kundenbonität berücksichtigenden Zinssätzen.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen innerhalb der Anderen Forderungen und Sonstigen Vermögenswerte ausgewiesenen finanziellen Forderungen sowie den Flüssigen Mitteln ist der Buchwert überwiegend als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

Das Finanzierungsportfolio von HEIDELBERG bestand zum Stichtag 30. September 2025 aus einer syndizierten Kreditlinie von 370 Mio € mit einer Laufzeit bis Juli 2028 und einem Förderdarlehen.

Der beizulegende Zeitwert des vom staatlichen Garantiefonds für kleine und mittlere Unternehmen in Italien geförderten, im August 2020 aufgenommenen Darlehens beträgt 1 Mio € (31. März 2025: 2 Mio €) im Vergleich zum Buchwert von 1 Mio € (31. März 2025: 2 Mio €).

Der beizulegende Zeitwert der innerhalb der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeit wurde auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode unter Verwendung von Marktzinssätzen ermittelt und entspricht der zweiten Stufe der Bemessungshierarchie gemäß IFRS 13.

Bei den übrigen Finanzverbindlichkeiten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie den Sonstigen Verbindlichkeiten ist der Buchwert überwiegend als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

21. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse für Bürgschaften und Garantien belaufen sich zum 30. September 2025 auf 6 Mio € (31. März 2025: 9 Mio €).

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von 23 Mio € (31. März 2025: 32 Mio €) betreffen Investitionen und sonstige Einkaufsverpflichtungen.

22. Konzern-Segmentberichterstattung

Im HEIDELBERG-Konzern ergibt sich die Segmentabgrenzung gemäß der Geschäftssteuerung entlang unserer Produkte und Kundenlösungen. Die Segmentierung der Unternehmensbereiche basiert dabei gemäß dem „**Management Approach**“ auf der internen Berichterstattung, wobei der Vorstand der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft als verantwortliche Unternehmensinstanz (Chief Operating Decision Maker) gemäß IFRS 8 gilt.

Ab dem 1. April 2025 hat HEIDELBERG sein Steuerungsmodell inklusive Berichtswesen an den Vorstand und somit auch die Segmentstruktur geändert und berichtet in den Segmenten

Print & Packaging Equipment, Digital Solutions & Lifecycle sowie HEIDELBERG Technology. Die Vorjahreswerte in den unten stehenden Tabellen wurden zum Zweck der Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Das Segment Print & Packaging Equipment umfasst Offset- und Flexo- sowie Postpress-Lösungen für den Verpackungs- und Akzidenzdruck. Das Segment Digital Solutions & Lifecycle bündelt Produkte und Aktivitäten rund um Software, Service, Consumables und Digitaldruck.

Im Segment HEIDELBERG Technology werden im Wesentlichen die Aktivitäten außerhalb des Kerngeschäfts subsumiert. Dies umfasst die Elektromobilität (Amperfiel) sowie Industry (Produktions- und Technologielösungen für Drittunternehmen).

Mit der neuen Segmentstruktur soll der Fokus stärker auf eine produktorientierte Steuerung anhand der Markt- und Kundenbedürfnisse sowie auf eine konsequente Ergebnisverantwortung gelegt werden. Gleichzeitig ermöglicht die neue Steuerung HEIDELBERG, den Fortschritt in der Umsetzung der strategischen Wachstumsprojekte sichtbarer herauszustellen.

Wie im Vorjahr bestehen keine intrasegmentären Umsätze.

Segmentinformationen 1. April 2025 bis 30. September 2025:

	Print & Packaging Equipment		Digital Solutions & Lifecycle		HEIDELBERG Technology		HEIDELBERG-Konzern	
	1.4.2024 bis 30.9.2024 ¹⁾	1.4.2025 bis 30.9.2025	1.4.2024 bis 30.9.2024 ¹⁾	1.4.2025 bis 30.9.2025	1.4.2024 bis 30.9.2024 ¹⁾	1.4.2025 bis 30.9.2025	1.4.2024 bis 30.9.2024 ¹⁾	1.4.2025 bis 30.9.2025
Außenumsatz	395	463	491	493	29	29	915	985
EBITDA	22	41	18	30	-9	-7	31	63
EBITDA ²⁾ bereinigt (Segmentergebnis)	22	41	18	30	-9	-7	31	63

1) Vorjahreszahlen wurden auf die neue Segmentstruktur angepasst

2) Bereinigtes Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

Das Segmentergebnis leitet sich wie folgt auf das Ergebnis vor Steuern über:

	1.4.2024 bis 30.9.2024	1.4.2025 bis 30.9.2025
EBITDA bereinigt (Segmentergebnis)	31	63
EBITDA-Bereinigung	–	–
EBITDA	31	63
Abschreibungen	38	38
EBIT (Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit)	– 6	26
Finanzerträge	2	3
Finanzaufwendungen	19	19
Finanzergebnis	–17	–16
Ergebnis vor Steuern	–23	10

Der Außenumsatz nach dem Sitz der Kunden verteilt sich auf die Regionen wie folgt:

	Print & Packaging Equipment		Digital Solutions & Lifecycle		HEIDELBERG Technology		HEIDELBERG-Konzern	
	1.4.2024 bis 30.9.2024 ¹⁾	1.4.2025 bis 30.9.2025	1.4.2024 bis 30.9.2024 ¹⁾	1.4.2025 bis 30.9.2025	1.4.2024 bis 30.9.2024 ¹⁾	1.4.2025 bis 30.9.2025	1.4.2024 bis 30.9.2024 ¹⁾	1.4.2025 bis 30.9.2025
EMEA								
Deutschland	32	30	59	55	24	24	111	110
Übrige Region EMEA	136	193	198	217	4	4	337	413
	167	223	257	272	28	28	453	523
Asia-Pacific								
China	123	110	20	17	0	0	143	127
Übrige Region Asia-Pacific	31	63	70	69	0	0	101	132
	153	172	90	87	0	0	244	259
Americas								
USA	34	39	100	91	0	0	134	130
Übrige Region Americas	40	29	44	43	–	–	84	72
	74	68	144	134	0	0	218	202
	395	463	491	493	29	29	915	985

1) Vorjahreszahlen wurden auf die neue Segmentstruktur angepasst

23. Aufsichtsrat/Vorstand

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands zum 31. März 2025 sind in der gesonderten Übersicht am Ende des Finanzteils unter Weitere Informationen des Konzernanhangs zum 31. März 2025 dargestellt.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/2026 ergaben sich folgende Veränderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands: Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 24. Juli 2025 endeten die Amtszeiten der von der Hauptversammlung gewählten Aufsichtsratsmitglieder Herr Dr. Martin Sonnenschein und Frau Ina Schlie. Darüber hinaus hat Frau Karin Dohm ihr Amt im Aufsichtsrat mit Wirkung zum 30. April 2025 niedergelegt; Herr Ola Elmqvist war gerichtlich bis zum Ablauf der Hauptversammlung am 24. Juli 2025 als Ersatz bestellt worden.

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 24. Juli 2025 wurden Herr Dr. Martin Sonnenschein, Frau Uta Anders und Herr Ola Elmqvist mit Wirkung ab der Beendigung der Hauptversammlung am 24. Juli 2025 als Vertreterinnen beziehungsweise Vertreter der Anteilseigner in den Aufsichtsrat gewählt.

Die Amtszeiten von Herrn Dr. Martin Sonnenschein, Frau Uta Anders und Herrn Ola Elmqvist enden jeweils zum Zeitpunkt der Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2028/2029 beschließt.

Aufseiten der Arbeitnehmervertreter hat Herr Mirko Geiger, Vertreter der Gewerkschaften, sein Mandat mit Wirkung zum Ablauf der Hauptversammlung am 24. Juli 2025 niedergelegt. Im Wege der gerichtlichen Bestellung wurde mit Wirkung Ablauf der Hauptversammlung am 24. Juli 2025 für die verbleibende Dauer der Amtszeit von Herrn Mirko Geiger Frau Milena Brodt als Vertreterin der Gewerkschaften zum Aufsichtsratsmitglied bestellt.

Mit Wirkung zum 31. März 2025 hat Frau Tania von der Goltz ihr Amt auf eigenen Wunsch und im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat niedergelegt und ist aus dem Vorstand ausgeschieden.

24. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernanhang zum 31. März 2025 unter Textziffer 42 dargestellt, bestehen im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft und ihrer Tochterunternehmen Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen. Hierzu gehören die nicht in den Konzernabschluss einbezogenen verbundenen Unternehmen, ein Gemeinschaftsunternehmen sowie drei assoziierte Unternehmen, die jeweils als nahestehendes Unternehmen des HEIDELBERG-Konzerns gelten.

Im Berichtszeitraum wurden mit nahestehenden Unternehmen Geschäfte getätigt, die zu Verbindlichkeiten von 5 Mio € (31. März 2025: 4 Mio €), Forderungen von 1 Mio € (31. März 2025: 1 Mio €), Aufwendungen von 3 Mio € (1. April 2024 bis 30. September 2024: 2 Mio €) und Erträgen von 7 Mio € (1. April 2024 bis 30. September 2024: 3 Mio €), die im Wesentlichen Umsatzerlöse beinhalten, führten. Alle Geschäftsbeziehungen sind unverändert zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Liefer- und Leistungsbeziehungen mit anderen Unternehmen.

Mit Unternehmen, die von einem Mitglied des Aufsichtsrats (Frau Li Li, Vorstandsvorsitzende Masterwork Group Co., Ltd., Tianjin, Volksrepublik China) beherrscht werden, bestanden im Berichtszeitraum Liefer- und Leistungsbeziehungen, die zu Verbindlichkeiten von 5 Mio € (31. März 2025: 6 Mio €), Forderungen von 0 Mio € (31. März 2025: 0 Mio €), Aufwendungen von 11 Mio € (1. April 2024 bis 30. September 2024: 14 Mio €) und Umsatzerlösen von 1 Mio € (1. April 2024 bis 30. September 2024: 5 Mio €) führten.

25. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

Heidelberg, 12. November 2025

Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Jürgen Otto



Dr. David Schmedding

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heidelberg, 12. November 2025

Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Jürgen Otto



Dr. David Schmedding

Finanzkalender 2025/2026

5. Februar 2026

Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal 2025/2026

10. Juni 2026

Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz

23. Juli 2026

Hauptversammlung

Änderungen vorbehalten

Diese Zwischenmitteilung wurde am 12. November 2025 veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Printmedien-Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von HEIDELBERG weder beabsichtigt noch übernimmt HEIDELBERG eine gesonderte Verpflichtung, die in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in dieser Zwischenmitteilung Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Kontakt

Investor Relations
Tel.: +49-6222-82 67120
investorrelations@heidelberg.com

Impressum

Heidelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft
Kurfürsten-Anlage 52 – 60
69115 Heidelberg
www.heidelberg.com

**Heidelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft**

Kurfürsten-Anlage 52 – 60
69115 Heidelberg

www.heidelberg.com